

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Kasslage 9200.

Abonnementpreis  
Hierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.  
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 10 Ngr.

Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.  
Verkaufpreis Extrablätter 12 Thlr.

Inserate  
die Spalte 1 1/2 Ngr.  
Reklamen unter d. Rubrication  
die Spalte 2 Ngr.

Alle  
Otto Kiemm, Universitätsstr. 22,  
Local-Comptoir Gohlstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

302.

Sonntag den 29. October.

1871.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

am den 1. November a. c. Abends 7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

- I. Gutachten des Schulausschusses über Aufhebung des Schulgeldes.
- II. Gutachten des Bauausschusses über a. die Nachforderungen zu den Heizungsanlagen im Johannis-Hospitalneubau; b. dergl. zum Nicolaischulneubau.
- III. Gutachten des Verfassungsausschusses über Ausstellung der Anmeldebüchlein beim Polizeiamte.
- IV. Gutachten des Verfassungs- und Schulausschusses über Schulgeldbefreiung der Kinder der Geistlichen und Lehrer.
- V. Bericht des Finanzausschusses über a. Ermächtigung der Sparcassensfilialen zu Annahme von Kündigungen; b. den Stand der Anleihe vom Jahre 1868.

## Bekanntmachung.

Alle die geehrten Corporationen, Vereine u. s. w., welche sich erklären haben, oder noch anschließen werden an der Spalierstellung längs des Triumphwegs beim Truppeneinzuge Theil zu nehmen, werden an dem ergebens ersucht, sich durch einen oder mehrere Vertreter zu einer

**Montag den 30. October**

**Nachmittags 3 Uhr**

in der Richterstube auf dem Rathhause

abhaltenden Vorbesprechung einzufinden. Es wird erwünscht sein, wenn dabei eine ungefähre Angabe der Zahl der Theilnehmer Seiten der einzelnen Corporationen gemacht werden könnte.

Ein einfaches Festzeichen für jeden Theilnehmer werden wir mitbringen.

Leipzig, den 28. October 1871.  
Der Decorations-Ausschuss des Rathes und der Stadtverordneten für den Truppeneinzug.

## Bekanntmachung.

Der am 15. October d. J. fällige zweite Termin der Gewerbe- und Kaufsteuer ist nach der zum Gesetze vom 7. März 1870 erlassenen Ausführungs-Verordnung

nach einem halben Jahresbetrage

festzusetzen, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge diesen Termin nebst den städtischen Gefällen an 18 Ngr. resp. 9 Ngr. auf dem hiesigen Steuerhaupte des jährlichen Katastralfestes spätestens binnen 14 Tagen demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünktlich abzuführen, da nach Ablauf dieses Termin die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Bei der Abgabe werden die hiesigen Principale, Meister und sonstigen Arbeitgeber veranlaßt, bei Veränderung der Zahl der Arbeiter von 1 Thlr. bis 5 Thlr. die seit dem 1. Termin d. J. vorgegangenen Veränderungen von solchen mit mindestens 1 Thlr. und darüber beigezogenen, schriftlich anzuzeigen, und werden Formulare zu diesen Veränderungsanzeigen auf Verlangen bei dem Rathhause 2. Etage — Zimmer Nr. 13 — verabreicht.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephan. Taube.

## Leipziger Kunstverein.

Montag, 28. October. Die Schwindung der Kunstwerke ist von den Eigentümern der Kunstwerke noch einige Tage zu bedenken, wird jedoch im Laufe der künftigen Tage weitergesendet werden.

Die Kunstwerke sind an demselben Tage ausgestellt. Die Kunstwerke sind an demselben Tage ausgestellt. Die Kunstwerke sind an demselben Tage ausgestellt.

Handels- und Gewerbetreibende sind die Vertheilung fast durchgängig eine so schwache gewesen, daß man sich schämen muß an die Zahlen zu erinnern. Wird nicht Leipzig, das doch sonst mit gutem Beispiel voranzugehen gewohnt ist, auch hierin eine rühmliche Ausnahme machen?  
Die Handelskammer und die Gewerbetreibenden zu Leipzig nehmen insofern eine eigentümliche Stellung unter ihren Schwestern ein, als sie durch ihre Trennung in zwei besondere Corporationen und durch die Beschränkung ihres Bezirks auf ein einheitliches, leicht übersehbares Gebiet — die Stadt Leipzig mit ihrer nächsten Umgebung — sich eines weit einfacheren und rascheren Geschäftsverkehrs erfreuen und zur Beurtheilung der localen Interessen und Bedürfnisse der localen Verhältnisse augenblicklich hervortretender Bedürfnisse des Verkehrs besser befähigt sind. Keine von den hiesigen Handels- und Gewerbetreibenden hat eine so rege Initiative der eigenen Angelegenheiten, keine einen so lebhaften Verkehr mit den Reichs- und Landesbehörden sowohl als mit ihren Wählern aufzuweisen wie die Handelskammer zu Leipzig. Es ist neulich wieder öffentlich ausgesprochen worden, daß es dem Ansehen der Handelskammer nicht förderlich sein könne, wenn die Regierung ihren Anträgen oft keine Beachtung schenke — schlimmer noch ist es, wenn die Wähler nicht durch zahlreiche Theilnahme an den Wahlen zeigen, daß sie an ihrer Thätigkeit Interesse nehmen. Möchte unsere Handelskammer am 8. November vor diesem Schicksale bewahrt bleiben!

## Aus Stadt und Land.

r. Leipzig, 28. October. Heute früh 9 Uhr rückten die einzelnen, zum 3. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 103 gehörenden Compagnien aus Schloß Meissen nach dem Königspitze, woselbst auch unmittelbar darauf die Abtheilung eintraf, welche die Fahne aus der Wohnung des Bataillon-Commandeurs abgeholt hatte. Eine Viertelstunde später erfolgte der Abmarsch des Bataillons unter Musik und Trommelklang durch die Windmühlens- und Carolinenstraße; eine Anzahl Officiere des Regiments Nr. 107 und ein zahlreiches Publicum gaben ihm das Geleit bis an das Weichbild der Stadt.

## Bekanntmachung.

die für dieses Jahr vom 1. bis spätestens den 10. November einzureichenden Hausbewohnerlisten betreffend.

Aus den zur Revision der Leipziger Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster alljährlich eingereichten Hausbewohnerlisten ist wiederholt wahrgenommen gewesen, daß die in der jedem Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter behändigten Bekanntmachung enthaltenen Vorschriften nur sehr unvollkommen beobachtet, namentlich die betreffenden Hauslisten nebst der Bekanntmachung den Mietzinhabern zur eignen Eintragung nicht allenthalben vorgelegt werden, und hierdurch nicht nur unvollständige, sondern auch unrichtige Angaben veranlaßt worden sind. Ferner haben Kaufleute, Gewerbetreibende und sonstige Principale die speciellen Aufzeichnungen ihrer Handlung- und Gewerbsgebühren resp. Dienstboten unterlassen und erst auf besondere Aufforderung eingereicht, wodurch das Innere einer bestimmten, sehr beengten Fristausführung Revisionsgeschäft ungemein erschwert wird.

Die hiesigen Hausbesitzer und deren Vertreter wie die Inhaber der betreffenden Mietzinshausbewohnerlisten werden daher hierdurch aufgefordert, die in der vorgedachten, den Hauslisten beigegebenen Bekanntmachung enthaltenen Vorschriften gewissenhaft zu beobachten, da außerdem die darin §§. 8, 9 und 10 angeordneten Nachtheile für die Betheiligten erwachsen müssen.

Falls die behändigten Formulare der Hausliste resp. Bekanntmachung unzureichend sind, werden auf Verlangen dergleichen bei der Stadtsteuer-Einnahme — Rathhaus 2. Etage, Zimmer Nr. 13 — verabreicht.

Leipzig, den 26. October 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Taube.

## Bekanntmachung.

die Anmeldung neuer Schüler in die Wendler'sche Freischule betreffend.

Diejenigen Eltern, Pflegeeltern u. s. w., welche für nächste Ostern die Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegekinder in die Wendler'sche Freischule wünschen, wollen sich persönlich mit den Kindern Donnerstag den 26. October und Montag den 30. October Nachmittags 3 Uhr im Schulgebäude der vereinigten Rath- und Wendler'schen Schule einfinden. Laufzeugnisse, sowie Bescheinigung über Einimpfen der Schulpocken sind mitzubringen. Noch wird bemerkt, daß nur Kinder aufgenommen werden können, welche zu Ostern 1872 das 8. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Leipzig, am 21. October 1871.

Das Directorium der Wendler'schen Stiftung.

## Bermiethung.

Das der Stadtgemeinde gehörige, am Ranstädter Steinweg Nr. 76/1302B gelegene Haus- und Gartengrundstück, die ehemalige Amtswohnung des Pfarrers an der Jacobstraße, soll so, wie es sich und liegt.

Dienstag den 7. November d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathstafel an demselben vom 1. Januar 1872 an oder auch sofort auf fünf Jahre an den Meistbietenden vermiethet werden.

Wir fordern Miethlustige, welche sich auf Erfordern vor ihrer Zulassung zum Bieten über ihre Zahlungsfähigkeit und namentlich auch über die zeitliche pünktliche Verichtigung des Mietzinses auszuweisen haben, hierdurch auf, in dem anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Mietgebote zu thun.

Die Bedingungen und Vermietungsbedingungen, sowie ein Situationsplan und Grundriß des zu vermietenden Grundstücks liegen schon jetzt an Rathstafel zur Einsichtnahme aus, es wird auch das Grundstück Montag den 6. November d. J. Nachmittags von 2—4 Uhr zur Besichtigung geöffnet sein.

Leipzig, den 24. Oct. 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Die Börse bleibt am Donnerstage den 2. November d. J. wegen der Feierlichkeiten zu Ehren der heimkehrenden Truppen geschlossen.  
Leipzig, den 28. October 1871.

Der Börsenvorstand.

r. Leipzig, 28. October. Das Comité, welches im vorigen Jahre die in allen ihren Theilen so wohlgelungene Weihnachtsgesamtheit für die Angehörigen der damals im Felde befindlichen Wehrmänner und Reservisten unserer Stadt in der Tonhalle veranstaltete, hat am gestrigen Abend eine Versammlung abgehalten, in welcher beschlossen wurde, auch in diesem Jahre in gleicher Weise thätig zu sein. Die in Aussicht genommene Besammlung soll sich dem Vernehmen nach auf die hilfsbedürftigen Invaliden und die Wittwen und Waisen fallenener Krieger erstrecken, und man gedenkt auch die in Leipzig in nächster Verührung stehenden benachbarten Ortschaften herbeizuziehen. Es ist wohl zu hoffen, daß das menschenfreundliche Unternehmen sich der allseitigen Unterstützung der hiesigen Einwohnerschaft zu erfreuen haben wird.

Leipzig, 28. October. Aus der heutigen Annonce (i. J. Jahrentheil) der Allgemeinen Unfall-Versicherungsbank in Leipzig ist ersichtlich, daß der Aufsichtsrath auf Grund des §. 29 der Statuten, eine Vermehrung der Gefahren-Klassen beschlossen hat. Es sind die Vergewerke in drei verschiedene Gefahren-Klassen getrennt, nämlich: Klasse E für Steinkohlenwerke, Klasse H für Braunkohlenwerke und Klasse J für alle übrigen Vergewerke, als Schiefer-, Hochphosphor-, Erz- und Mineralgruben aller Art, incl. Steinbrüche und sonstige Gruben und Gruben aller Art. Ferner ist eine neue Klasse K für Eisenbahnbau-Unternehmer, wie für Bau-Unternehmer aller Art und Klasse L für Pulverfabriken gebildet worden. Diese Vermehrung der Gefahren-Klassen, welche auf den vielfach geäußerten Wunsch der Industriellen von dem Aufsichtsrathe der Bank beschlossen worden ist, halten wir für einen glücklichen Fortschritt des neuen Unternehmens, und derselbe legt wiederholt Zeugnis dafür ab, daß die Verwaltung-Organe der U. V. B. in Leipzig ernstlich bestrebt sind, den berechtigten Wünschen der Industriellen überall Nachkommung zu tragen. Von hoher principeller Wichtigkeit ist ferner der Beschluß des Aufsichtsrathes bezüglich des Verhältnisses der Kranken-Unterstützungs- und Knappschafts-Cassen zu der Bank. Es ist gerecht und billig, daß die Bank in jedem Falle den vollen Schaden vergütet, und nicht etwa die

Leistungen jener Casen auf ihre Entschädigungen mit einrechnet, wodurch sie diejenigen Mitglieder benachteiligen würde, welche außerdem an Knappschafts-Kranken-Unterstützungs- und sonstige Casen Beiträge leisten. Der Ausschuss, den die Casen der Bank bereits genommen haben, ist ein sehr bedeutender; der Status wird demnächst publicirt werden.

Die gewöhnliche Schluszeit für die Annahme von Packeten ohne Werthangabe ist bei allen Reich-Postanstalten von zwei Stunden auf eine Stunde vor Abgang der betreffenden Post abgekürzt worden. Bei Eisenbahn-Posten tritt, wie bisher, noch so viel Zeit hinzu, als zum Transport vom Posthause nach dem Bahnhof erforderlich ist.

Das „Chemn. Tgl.“ berichtet aus Chemnitz, 27. October: Am gestrigen Vormittag 10 Uhr ging auf der noch im Bau begriffenen directen Chemnitz-Leipziger Bahnlinie der erste Bauzug vom rothen Vorwerk über Wittgensdorf und Bahnhof Burgstädt bis Station Wittgensdorf. Im Bahnhof Wittgensdorf waren mehrere Vertreter der königlichen und städtischen Behörden von Burgstädt bei der Ankunft des Zuges anwesend, welche den Zug bis Burgstädt benutzten. Die zum ersten Male befahrene Strecke der Eisenbahn bildet ungefähr ein Drittel der ganzen Linie von Chemnitz bis Borna, deren totale Eröffnung in den ersten Monaten des nächsten Jahres stattfinden wird.

Die Stokungen in der Zuführung böhmischer Kohlen erklären sich vollständig, und es wird von allgemeinem Interesse sein, zu erfahren, wer die schwere Calamität eigentlich verschuldet. Es ist die österreichische Staatsbahn. Die Stokungen auf der Aufsicht-Dresdener Strecke haben jetzt solche Dimensionen angenommen, daß auf Bahnhof Auzig täglich gegen einhundert beladene Kohlenwagen zurückbleiben müssen, welche Seitens der Staatsbahn wegen Mangels an Locomotiven nicht befördert werden können. Sämtliche Werte bekommen daher kaum ein Drittel ihres täglichen Wagenbedarfs beigelegt, und müssen in Folge dessen ihre Rassen geförderter Kohle in Halben legen, anstatt solche zu den gegenwärtigen hohen Preisen (200 Gr. Salontopfe 25 Thlr. statt wie sonst 9 1/2 Thlr.) verkaufen zu können.